

Niederschrift

über die am **Donnerstag, am 09.02.2023** um **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** des **Gemeindeamtes Parndorf** abgehaltene **öffentliche Sitzung** des **GEMEINDERATES**:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs	LIPA
	Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel	LIPA
	Gemeindevorstand Michael Boschner	LIPA
	Gemeinderat Sascha Kovacs	LIPA
	Gemeindevorstand Paul Czerwenka	LIPA
	Gemeinderätin Eva Nebenmayer	LIPA
	Gemeinderat Franz Huszar	LIPA
	Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment	LIPA
	Gemeinderat Felix Fuchs	LIPA
	Gemeinderat Stefan Vestl	LIPA
	Gemeinderätin Petra Kovacs	LIPA
	Gemeinderat Erwin Czerwenka	SPÖ
	Gemeinderat Matthias Gutdeutsch	SPÖ
	Gemeinderätin Lisa Gojakovich	SPÖ
	Gemeindevorstand Michael Koss	SPÖ
	Gemeindevorstand Christian Znidaric	SPÖ
	Gemeinderat Mag. Stefan Wallentich	SPÖ
	Gemeindevorstand Franz-Peter Bresich, MA	ÖVP
	Gemeinderätin Martina Hersich	ÖVP
	Gemeinderat Ing. Jakob Skodler	ÖVP
	Gemeinderat Markus Aigelsreiter	FPÖ
	E§15a Gemeinderat Yakup Atalay	SPÖ
	E§ 15a Gemeinderat Georg Pichler	LIPA

Abwesend: Gemeinderat Erwin Lippert, SPÖ Gemeinderat Ing. Thomas Trenker, Gemeinderat Mario Wittek und Gemeinderat Reinhold Hermann sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben.

Schriefführerin: Sigrid Kopp, Amtsleiterin

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 30.01.2023 und die Beschlussfähigkeit fest.

Begläubiger dieser Niederschrift: Gemeinderat Mag. Stefan Wallentich
Gemeinderat Felix Fuchs

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 15.12.2022 wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

Tagesordnung:

- 1.) GEMEINDEJUGENDREFERENT, Ernennung
- 2.) VERGABE, 16. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes
- 3.) ÖKOSTROM FREIFLÄCHEN PV
 - a) Kooperationsvertrag
 - b) Grundnutzungs – und Dienstbarkeitsvertrag
- 4.) KAUFVERTRAG, Grdst. Nr.: 564
- 5.) DARLEHNENSAUFNAHMEN
 - a) Ankauf LKW
 - b) Ankauf Wohnung, Grdst. Nr.: 564
- 6.) SHELL TANKSTELLE – ELEKTROSÄULEN, Vertragsänderung
- 7.) PANNONIA KIES, Dienstbarkeitsvertrag
- 8.) BERICHTE
 - a) Sozialausschuss vom 24. Jänner 2023
 - b) Mobilitätsausschuss vom 31. Jänner 2023
- 9.) ALLTAGSRADWEG NEUDORFERSTRASSE, Fertigstellung Teil II
- 10.) VOLKSSCHULE PARNDORF, 3. Nachtrag Immobilienleasingvertrag
- 11.) GEMEINDE PARNDORF/PÜSPÖK GROUP/ BURGENLAND ENERGIE, Abänderung Kooperationsvereinbarung
- 12.) COMM-UNITY EDV GMBH, Digitalisierungsprojekt
- 13.) BEDARFSEHEBUNGS – UND ENTWICKLUNGSKONZEPT KINDERGÄRTEN
- 14.) PERSONALANGELEGENHEITEN
 - a) Vereinbarung Zeiterfassungssystem
 - b) Gleitzeitvereinbarung
 - c) Dienstvertragsänderung
- 15.) Allfälliges

Der Bürgermeister stellt die Anträge, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu ändern beziehungsweise zu ergänzen:

Punkt 6. SHELL TANKSTELLE – ELEKTROSÄULEN, Vertragsänderung erweitern und aufteilen in a) **Vertragsänderung** b) **Sondernutzung öffentliches Gut** und c) **Dienstbarkeitsvertrag**

Punkt 14. GÜTERWEG RASTPLATZ A4 – Widmung ins öffentliche Gut

Punkt 15. BURGENLAND ENERGIE – Liefervertrag Volksschule Parndorf PV-Anlage

Der bisherige Punkt 14 Personalangelegenheiten wird Punkt 16

Allfälliges wird Punkt 17 und nachgereiht.

Der Gemeinderat stimmt diesen Erweiterungen und Änderungen einstimmig zu.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

Pkt. 1. GEMEINDEJUGENDREFERENT, Ernennung (Audio 00:04:55 – 00:06:15)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erklärt, dass in der Regel der Jugendgemeinderat aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder gewählt wird. Kann jedoch ein solcher nicht gewählt werden, so muss der Bürgermeister einen Gemeindejugendreferenten bestellen. Im Parndorfer Gemeinderat ist kein Mitglied unter 28 Jahren und somit konnte kein Jugendgemeinderat gewählt werden. Der Bürgermeister bestellt sodann Jan Rudolf Lenzbauer als Jugendgemeindefereenten. Aufgrund einesurlaubes kann er bei der Sitzung nicht anwesend sein, er hat aber im Vorfeld bestätigt dieses Amt anzunehmen.

Pkt. 2. VERGABE, 16. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes (Audio 00:06:18-00:09:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass mehrere Ansuchen betreffend Flächenwidmungsplanänderungen vorliegen, weshalb der digitale Flächenwidmungsplan zum 16. Mal schon jetzt geändert werden sollte. Bei der 15. Änderung gab es letztendlich über 40

Änderungspunkte und dadurch hat das Verfahren sehr lang gedauert. Vom örtlichen Raumplaner AIR Kommunal- u. Regionalplanung GmbH in Kooperation mit dem Ingenieurbüro für Raumplanung e.U. wurde eine Kostenschätzung in Höhe von netto EUR 21.056,76 vorgelegt. Aufgrund des Antrages von Franz Huszar, beschließt der Gemeinderat einstimmig das Angebot PN:22192 vom 17.02.2023 vom Raumplanungsbüro AIR in Auftrag zu geben.

Pkt. 3. ÖKOSTROM FREIFLÄCHEN PV (Audio 00:09:20-00:14:00)

Vizebürgermeister Ing. Daniel berichtet, dass die Oekostrom die Entwicklung, die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem Grundstück 2277, EZ 1 der Gemeinde Parndorf plant. Die Fläche befindet sich im Bereich hinter der Manz-Halle wo bereits die Errichtung einer anderen PV-Anlage fixiert ist. Die Gemeinde ist Eigentümerin einer Teilfläche im Ausmaß von 518 m². Die PV-Anlage wird eine Nennleistung von ca. 50 kWp aufweisen.

a) Kooperationsvertrag

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Wolfgang Daniel, Franz- Peter Bresich, Markus Aigelsreiter und Michael Koss beschließt der Gemeinderat einstimmig den Kooperationsvertrag abgeschlossen zwischen der Oekostrom Produktions GmbH, Laxenburgerstraße 2, 1100 Wien und der Gemeinde Parndorf. Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Grundnutzungs – und Dienstbarkeitsvertrag

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Wolfgang Daniel, Franz- Peter Bresich, Markus Aigelsreiter und Michael Koss beschließt der Gemeinderat einstimmig den Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen zwischen der Oekostrom Produktions GmbH, Laxenburgerstraße 2, 1100 Wien und der Gemeinde Parndorf. Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 4. KAUFVERTRAG, Grdst. Nr.: 564 (Audio 00:14:00-00:15:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2022 beschlossen hat, eine Eigentumswohnung im ersten Stock des Gemeindeamtsgebäudes anzukaufen. Hierzu wurde nun der Kaufvertrag 1078/22K vom Notar Mag. Thomas Holler, 7100 Neusiedl erstellt. Daher wird, aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Wolfgang Kment, Franz – Peter Bresich, Markus Aigelsreiter und Christian Znidaric, einstimmig beschlossen, den vorliegenden Kaufvertrag anzunehmen. Dieser ist in Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Pkt. 5. DARLEHNENSAUFNAHMEN (Audio 00:15:50-00:24:00)

a) Ankauf LKW

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeinderat am 17.03.2022 beschlossen hat, den LKW für den Bauhof MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GmbH um EUR 230.036,46 netto, über die BBG (Bundesbeschaffungsgesellschaft) anzukaufen.

Der Gemeindevorstand hat am 15.11.2022 beschlossen, dass dieses Fahrzeug mittels Darlehen finanziert wird. Die Einholung von drei Anboten zur Finanzierung obiger Angelegenheit erfolgte.

Institut	Raiffeisenbank Parndorf	Sparkasse HBN	HYPO BANK BGLD
Variante 1 :			
3-Monats-Euribor	3-Monats-Euribor	3-Monats-Euribor	6-Monats-Euribor
+ Aufschlag	Euribor+2,5 % inkl. Aufschlag 0,4%	Euribor+2868 % inkl. Aufschlag 0,69%	Euribor+3,25 % inkl. Aufschlag 0,55
Zinsverr. hj.,dek.,klm	halbjährliche Tilgung	halbjährliche Tilgung	halbjährliche Tilgung
- Kond.gültig bis	31.03.2023	31.01.2023	31.03.2023
- vorzeitige Voll-oder Teil - rückzahlung mit Spesen	vorzeitige Rückzahlung möglich	keine Angabe	vorzeitige Rückzahlung möglich
Bearbeitungskosten/Spesen	nein	nein	nein
Alternativangebot			
Variante 2 :			
b.) Fixzinssatz			
ab auf 10 Jahre	3,75 % p.a.	3,65 % p.a.	3,77 % p.a. aber
	vorzeitige Rückzahlung nicht möglich	vorzeitige Rückzahlung möglich	Tagesindikation bei Zuschlag vorzeitige Rückzahlung nicht möglich
c.) Fixzinssatz			
ab auf 15 Jahre	kein Anbot	kein Anbot	kein Anbot
Bearbeitungskosten	nein	nein	nein
Anbot gültig bis	31.03.2023	31.01.2023	31.03.2023
Sicherheiten	Genehmigung GR und Land	Genehmigung GR und Land	blanko

außer Bonität der Gemeinde ändert sich

Das Angebot der Sparkasse galt nur bis 31.01.2023 und kann deshalb nicht mehr angenommen werden, da die Sitzung erst am 09.02.2023 stattfindet.

Gemeindekassier Ing. Kment merkt an, dass das Zinsrisiko von variablen Zinsen kostet. Er empfiehlt einen Fixzinssatz zu wählen. Die Bank Burgenland hat zudem den 6-Monats-Euribor angeboten und kommt für ihn auch nicht in Frage.

Die Anfrage ist mit genauen Vorgaben versendet worden wo der 3-Monats-Euribor abgefragt wurde. Eigentlich ist das Angebot der Hypo Bank auch nicht in die Abstimmung einzubeziehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Antrag von Paul Czerwenka, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter das Darlehensangebot der Raiffeisenbank Region Parndorf vom 09.01.2023 mit dem Zinssatz der 2. Variante: Fixzinssatz auf 10 Jahre: 3,750% p.a. anzunehmen.

b) Ankauf Wohnung, Grdst. Nr.: 564

Die Wohnung ist zum Preis von brutto EUR 255.000,00 anzukaufen. Das vereinbarte Makler-Honorar beträgt brutto EUR 7.500,00. Die Einholung von drei Anboten zur Finanzierung obiger Angelegenheit erfolgte.

Institut	Raiffeisenbank Parndorf	Sparkasse HBN	HYPO BANK BGLD
Variante 1 :			
3-Monats-Euribor	3-Monats-Euribor	3-Monats-Euribor	6-Monats-Euribor
+ Aufschlag	Euribor+2,5 % inkl. Aufschlag 0,4%	Euribor+2868 % inkl. Aufschlag 0,69%	Euribor+3,25 % inkl. Aufschlag 0,55
Zinsverr. hj.,dek.,klm	halbjährliche Tilgung	halbjährliche Tilgung	halbjährliche Tilgung
- Kond.gültig bis	31.03.2023	31.01.2023	31.03.2023
- vorzeitige Voll-oder Teil -			
rückzahlung mit Spesen	vorzeitige Rückzahlung möglich	keine Angabe	vorzeitige Rückzahlung möglich
Bearbeitungskosten/Spesen	nein	nein	nein
Alternativangebot			
Variante 2 :			
b.) Fixzinssatz		3,65 % p.a.	3,77 % p.a.
ab auf 10 Jahre	3,75 % p.a.		aber
	vorzeitige Rückzahlung nicht möglich	vorzeitige Rückzahlung möglich	Tagesindikation bei Zuschlag
c.) Fixzinssatz			vorzeitige Rückzahlung nicht möglich
ab auf 15 Jahre	kein Anbot	kein Anbot	kein Anbot
Bearbeitungskosten	nein	nein	nein
Anbot gültig bis	31.03.2023	31.01.2023	31.03.2023
Sicherheiten	Genehmigung GR und Land	Genehmigung GR und Land	blanko

außer Bonität der Gemeinde ändert sich

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Antrag von Paul Czerwenka, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter - das Darlehensangebot der Raiffeisenbank Region Parndorf vom 09.01.2023 mit dem Zinssatz der 2. Variante: Fixzinssatz auf 10 Jahre: 3,750% p.a. anzunehmen.

Pkt. 6. SHELL TANKSTELLE – ELEKTROSÄULEN(Audio 00:24:00-00:31:00)

Der Vorsitzende Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass die Betreiber der Shell-Tankstelle im Ort an die Gemeinde herantreten sind. Sie möchten gerne eine Elektrotankstelle errichten, mit der das Schnellladen möglich ist. Das Problem besteht darin, dass die Burgenland Energie mit den bestehenden Netzen den Bedarf nicht abdecken kann. Deshalb wurde das Ersuchen gestellt, einen Trafo zu errichten. Mögliche Standorte wurden besichtigt und im Bereich vor dem Billa-Parkplatz wurde dann ein geeigneter Platz gefunden. Dort will die Burgenland Energie jetzt einen kleinen Trafo und eventuell zwei Stromtankstellen errichten. Zudem plant Billa ebenfalls Elektrotankstellen auf ihrem Parkplatz zu errichten.

a.) Vertragsänderung

Eine Vertragsänderung ist nötig, weil die Gemeinde einen Pachtvertrag mit der Shell Tankstelle hat. Auf Antrag von Kovacs Sascha, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter stimmt der Gemeinderat einstimmig der Vertragsänderung zu. Es sollen jedoch Gespräche bezüglich möglicher Tarife geführt werden.

b.) Sondernutzung

Auf Antrag von Kovacs Sascha, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Sondernutzungsvertrag zu.

c.) Dienstbarkeitsvertrag

Auf Antrag von Kovacs Sascha, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Dienstbarkeitsvertrag zu.

Pkt. 7. PANNONIA KIES, Dienstbarkeitsvertrag (Audio 00:31:00–00:37:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass dieses Thema bereits schon einmal im Gemeinderat erörtert wurde. Der damalige Vertrag war nicht im Sinne der Gemeinde und wurde daher nachverhandelt. Gemeindevorstand Koss Michael erörtert, dass er und Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel die Vorschläge des Gemeinderates ausverhandelt haben. Die Vorschläge wurden von der Pannonia Kies nun genauso in den Dienstbarkeitsvertrag übernommen.

Der Gemeinderat beschließt, nach gleichlautenden Anträgen von Michael Koss, Ing. Wolfgang Daniel, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter einstimmig, den Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages.

Pkt. 8. BERICHTE (Audio 00:37:00–00:58:00)

a. Sozialausschuss vom 24.01.2023

Obmann Michael Boschner bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Sozialausschusses vom 24.01.2023 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b. Mobilitätsausschuss vom 31.01.2023

Michael Boschner als Obmannstellvertreter bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Mobilitätsausschusses vom 31.01.2023 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 9. ALLTAGSRADWEG NEUDORFERSTRASSE, Fertigstellung Teil II (Audio 00:58:00–01:25:00)

Ing. Wolfgang Kovacs erklärt eingangs, dass die Idee ursprünglich von der Landesregierung gekommen ist und nicht von der Gemeinde. Die wichtigsten Verbindungen in einer Ortschaft sollen es Radfahrern ermöglichen diese Strecken zurücklegen zu können. Die Priorität von Bund und Land liegt daher derzeit bei den „Alltagsradwegen“. Da diese jetzt besonders gefördert werden hat der Gemeinderat ursprünglich auch die Zusage zum Radweg vom „Bahnhof Parndorf Ort“ bis zum Hanaweg gegeben. Der erste Teil bis zum Kreisverkehr ist fertig gestellt und ausfinanziert.

Beim zweiten Teil gab es ursprünglich wenig Interesse der Anrainer, dann aber doch Beschwerden. Daher wurde das Thema neuerlich in einer Arbeitsgruppe und dann im Mobilitätsausschuss behandelt. Geändert hat sich jetzt, dass für den Bund und für das Land nur ein Gesamtprojekt akzeptiert wird. Konkret bedeutet dies für die Umsetzung, dass die bereits erhaltenen Förderungen vom Bund zurückzahlen sind, wenn es nicht so realisiert wird. Würde nur ein Teil des zweiten Abschnittes gebaut werden, so würde die Gemeinde keine Förderungen erhalten. Wird jedoch dieser Alltagsradweg wie ursprünglich geplant umgesetzt, so wird dieser zu 100% gefördert. Lediglich die Vorfinanzierung muss von der Gemeinde erfolgen. Einzig die Längsparkplätze hat die Gemeinde zu bezahlen, dies beläuft sich auf 75.000 Euro. So günstig wie jetzt wird die Gemeinde nie wieder einen Radweg bekommen.

Von der Straßenbreite her kann zur Beruhigung gesagt werden, dass sie derzeit 7,5 Meter Breite beträgt, was extrem viel ist. Die Straßenbreite würde sich auf 6,5 Meter reduzieren, in anderen Gemeinden beträgt sie nur noch 5,5 Meter.

Georg Pichler stellt den Antrag der Fertigstellung des Radweges Teil II zuzustimmen.

Franz-Peter Bresich äußert große Bedenken bezüglich der Straßenbreite. Diese ist für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu gering. Auch die Schätzkosten zu den Längsparkplätzen schätzt er zu gering ein.

Bürgermeister entgegnet bezüglich der Schätzkosten zu den Längsparkplätzen, dass er keine Bedenken sieht und es hier kaum zu Mehrkosten kommen wird. Das Land macht diesbezüglich genauere Berechnungen, worauf man vertrauen kann.

Jakob Skodler führt aus, dass zu Beginn des 1. Abschnittes der Errichtung des Alltagsradweges nie davon die Rede war, dass alles gemacht werden muss, damit man die Förderungen erhält. Er kann auch nicht verstehen, warum der Radweg jetzt bei anderer Ausführung auf 3 Meter ausgeweitet werden müsste. Mit 2,5 wäre er zufrieden, aus seiner Sicht gehen sich drei Meter nicht aus. Er hinterfragt auch, wieviel von den 75.000 Euro an Kosten für die Parkplätze im Budget 2023 berücksichtigt wurden. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs entgegnet daraufhin, dass dieser Posten in ein Nachtragsbudget aufgenommen werden muss. Die Finanzierung wird aber jedenfalls möglich sein. Weiters betont er, dass die drei Meter nicht zur Ausführung kommen. Da der Radweg neben dem Gehweg liegt reichen zwei Meter.

Petra Kovacs führt ergänzend aus, dass eine schmalere Fahrbahnbreite auch zur Verkehrsberuhigung beitragen wird, was in diesem Bereich sehr viel Sinn macht, da dort oft sehr schnell gefahren wird.

Michael Koss erörtert, dass der Gemeinderat einer Fördervereinbarung über den gesamten Radweg zugestimmt hat und das dem Land auch so kommuniziert wurde. Es hat sich auch herausgestellt, dass es Kommunikationsschwierigkeiten gegeben hat hinsichtlich der Kosten der Längsparkplätze. Diese wurden vom Land nicht umgehend bekannt gegeben.

Er sieht die Diskussion über einen Betrag von 75.000 nicht ganz ein, zumal der Gemeinderat öfter, wenn es um höhere Beträge geht, keine großen Diskussionen führt. Weshalb ein Radweg, derart große Emotionen und Widerstände erzeugt kann er nicht ganz verstehen.

Erwin Czwerwenka ergänzt, dass es aus seiner Sicht ein wichtiges Projekt ist, einen Radweg bis zur Volksschule zu führen. So kommen die Kinder sicher per Fahrrad zur Schule und dies trägt auch zur Verkehrsberuhigung durch weniger Autos bei der Schule bei. Er befürwortet daher den Abschluss des 2. Abschnittes des Radweges und schließt sich dem Antrag von Georg Pichler an.

Markus Aigelsreiter stellt ebenfalls einen gleichlautenden Antrag. Der Gemeinderat stimmt zu den Anträgen wie folgt ab: Wolfgang Kovacs, Ing. Wolfgang Daniel, Michael Boschner, Sascha Kovacs, Paul Czwerwenka, Eva Nebenmayer, Franz Huszar, Ing. Wolfgang Kment, Felix Fuchs, Stefan Vestl, Petra Kovacs, Erwin Czerwenka, Matthias Gutdeutsch, Lisa Gojakovich, Michael Koss, Christian Znidaric, Markus Aigelsreiter, Yakup Atalay und Georg Pichler stimmen für den Antrag. Franz-Peter Bresich, Jakob Skodler und Martina Hersich stimmen gegen den Antrag. Mag. Stefan Wallentich enthält sich seiner Stimme, was einer Gegenstimme entspricht.

Der Antrag ist damit vom Gemeinderat mehrheitlich angenommen.

Pkt. 10. VOLKSSCHULE PARNDORF, 3. Nachtrag Immobilienleasingvertrag (Audio 01:25:00–01:42:00)

Bürgermeister gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass der Um- und Zubau der Volksschule abgeschlossen ist und die offizielle Einweihung am 28. Juni 16:00 Uhr im Zuge eines Sommerabschlussfestes erfolgen wird.

Der Bürgermeister erinnert, dass am 11.05.2022 der 2. Nachtrag zum bestehenden Immobilien-Leasingvertrag zur Finanzierung des Um- und Zubaus der Volksschule mit der Raiffeisen Burgenland Leasing GmbH im Gemeinderat beschlossen wurde.

Baumeister Gottfried Takats hat am 11.11.2022 eine Bekanntgabe über die Erhöhung der Herstellkosten und Projektkosten in Erfüllung seiner Warn- und Hinweispflicht übermittelt.

Diese wurde zeitgleich an die Raiffeisen-Leasing GmbH übermittelt. Aufgrund der Basis dieser Kostenschätzung von Baumeister Takats liegen die voraussichtlichen Projektkosten bei EUR 4.021.803,47 zuzüglich 20 % USt, d.s. EUR 4,826.164,16 brutto. Dieser Berechnung wurde von Baumeister Takats eine Indexerhöhung von 15%, ab Anbotslegung der beauftragten Firmen bis Fertigstellung, zu Grunde gelegt. Der Aufschlag auf den Euribor für den Erhöhungsbetrag von EUR 559.197,57 kann von der Leasingbank nicht mehr gehalten werden und beträgt nunmehr 1,31%.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach gleichlautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Kment, Jakob Skodler, Markus Aigelsreiter und Matthias Gutdeutsch, den 3. Nachtrag zum bestehenden Immobilienleasingvertrag.

Kovacs Sascha hat die Sitzung krankheitsbedingt um 20:55 Uhr nach Behandlung des Punktes 10.) verlassen.

Pkt. 11. GEMEINDE PARNDORF/PÜSPÖK GROUP/ BURGENLAND ENERGIE, Abänderung Kooperationsvereinbarung (Audio 01:42:00–01:45:00)

Ing. Wolfgang Daniel erinnert, dass in der Gemeinderatssitzung vom 27.10.2022 die Kooperationsvereinbarung beschlossen, aber noch nicht unterfertigt wurde. Zwischenzeitlich kam es zu einer Änderung der Rahmenbedingungen und es wurde der Punkt 3.18 neu hinzugefügt.

Daraufhin stellt er den Antrag den ersten Vertrag aufzulösen und nun die ergänzte Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Parndorf einerseits und der Püspök EPC GmbH sowie der Energie Burgenland Green Energy GmbH andererseits zu beschließen.

Diese wird mit Zustimmung von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern einstimmig beschlossen. Diese Kooperationsvereinbarung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und wird dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 12. COMM-UNITY EDV GMBH, Digitalisierungsprojekt (Audio 01:45:00–01:55:30)

Der Bürgermeister informiert, dass dies der Start in eine neue digitale Welt zum elektronischen Akt sein soll. Die Fa. Comm-Unity, mit der die Gemeinde überwiegend zusammenarbeitet, hat dazu die einzelnen Projektphasen und Kosten vorgestellt. Gemeinderat Vestl hat sich das Projekt näher angesehen, da er mehr Wissen in diesem Bereich aufweist.

Gemeinderat Vestl ergänzt, dass er die Digitalisierung befürwortet, jedoch sind einige Fragen aufgekommen. Diese hat er im Vorfeld mit der Comm-Unity in Absprache mit Amtsleiterin Kopp versucht zu klären. Solch ein Projekt hat sowohl technische, inhaltliche und organisatorischen Komponenten. Für die Mitarbeiter bedeutet es natürlich eine Umstellung von analog zu digital. Auch Sicherheitsthemen sind zu beachten. Organisatorisch wird es eine große Herausforderung. Ein Projektleiter muss definitiv benannt werden.

Die Kostenschätzung der Umsetzung sind laut Comm-Unity Erfahrungswerte. Die Kosten werden aber seiner Ansicht nach mehr werden (höherer Speicherplatz, Personalbedarf), er schätzt, dass es die dreifachen Kosten des Minimalwertes ausmachen wird. Informationen werden dazu noch übermittelt. Er hat dazu mit der Comm-Unity besprochen, dass sie noch Erfahrungswert von anderen Gemeinden mitteilen, die in etwa unsere Größenordnung haben.

Stefan Vestl stellt daher den Antrag, dem Digitalisierungsprojekt grundsätzlich zuzustimmen, jedoch den mit dem Abschluss des Vertrages noch zuzuwarten, bis alle Fragen und Unklarheiten abgeklärt sind. Franz-Peter Bresich, Markus Aigelsreiter, Matthias Gutdeutsch schließen sich diesem Antrag an. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Pkt. 13. BEDARFSErHEBUNGS – UND ENTWICKLUNGSKONZEPT KINDERGÄRTEN (Audio 01:55:30–02:00:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die Gemeinde Parndorf der Burgenländischen Landesregierung jährlich ein Entwicklungskonzept und eine Bedarfserhebung für die Kindergärten gemäß § 5 des Burgenländischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz 2009 KBBG vorzulegen hat. Dieses soll zur Entwicklung von mittel- und langfristigen Prognosen des Landes bezüglich der voraussichtlichen Betriebskostenförderungen dienen.

Dabei werden die organisatorischen Maßnahmen, die Kosten des Antragstellers für die Kinderbetreuungseinrichtung, der Personalbedarf und die Kinderanzahl in den jeweiligen Gruppen dargestellt. Außerdem sind eine Prognose über die zukünftige Entwicklung für die jeweils folgenden drei Jahre vorzulegen und der geschätzte Bedarf an Betreuungsplätzen bekannt zu geben. In Abstimmung mit den Kindergartenleiterinnen wurden die vorliegenden Konzepte erarbeitet. Derzeit sind vier Kinderkrippen, neun Familiengruppen und ein alterserweiterter Kindergarten in Betrieb. 66 Kinder werden im September 2023 den Kindergarten verlassen und in die Schule wechseln. Nach den gleich lautenden Anträgen von Petra Kovacs, Matthias Gutdeutsch, Markus Aigelsreiter und Martina Hersich werden die dargestellten Ist-Bestände und die angeführten Prognosen einstimmig zum Beschluss erhoben. Diese Bedarfserhebungen werden dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt. 14. GÜTERWEG RASTPLATZ A4 – Widmung ins öffentliche Gut (Audio 02:00:00–02:02:30)

Bürgermeister führt aus, dass bei Errichtung des Autobahn LKW-Rastplatzes auf der A4 der Begleitweg Güterweg teilweise verlegt werden musste. Dazu war es notwendig, von vielen landwirtschaftlich genutzten Flächen Grundflächen abzutrennen. Diese wurden für die Schaffung des neuen Güterweges benötigt. Die Widmung dieser Flächen in das öffentliche Gut soll gemäß der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Wolfgang Lehner daher verordnet werden. Es betrifft folgende Trennstücke beziehungsweise Grundstücke:

Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m ²	EZ	Gst.Nr.

631	2122	1	172	1	2104
631	2121/2	3	87	1	2104
249	2121/1	5	68	1	2104
249	2120/2	7	71	1	2104
425	2120/1	9	74	1	2104
2197	2119	11	150	1	2104
236	2118	13	150	1	2104
3102	2117/3	15	52	1	2104
3102	2117/2	17	53	1	2104
3102	2117/1	19	49	1	2104
1242	2116/2	21	57	1	2104
1242	2116/1	23	101	1	2104
3804	2115	25	160	1	2104
299	2114	27	180	1	2104
1227	2113/2	29	88	1	2104
92	2113/1	31	83	1	2104
240	2112/2	33	82	1	2104
1938	2112/1	35	82	1	2104
1938	2111/3	37	40	1	2104
1938	2111/2	39	40	1	2104
2337	2111/1	41	101	1	2104
2146	2110/2	43	105	1	2104
1279	2110/1	45	116	1	2104
2188	2109/2	47	113	1	2104
2188	2109/1	49	117	1	2104
795	2108	51	108	1	2104

Nach gleichlautenden Anträgen von Petra Kovacs, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter stimmt der Gemeinderat einstimmig der Verordnung zur Widmung in das öffentliche Gut zu.

Pkt. 15 BURGENLAND ENERGIE – Liefervertrag Volksschule Parndorf PV-Anlage (Audio 02:02:30–02:05:00)

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel berichtet, dass die PV-Anlage der Volksschule nächste Woche an das Netz gehen soll. Dazu ist es erforderlich den entsprechenden Einspeisevertrag mit der Burgenland Energie abzuschließen. Die Vergütung beträgt 27,5230 Cent/kWh. Der Vertrag entspricht inhaltlich den bereits laufenden Verträgen.

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, den Einspeisevertrag mit der Burgenland Energie in vorliegender Form abzuschließen. Franz-Peter Bresich, Lisa Gojakovich und Markus Aigelsreiter stellen gleichlautende Anträge. Der Gemeinderat stimmt diesen Anträgen einstimmig zu.

17. Allfälliges

a)(Audio 02:30:00-02:31:00) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 29.03.2023 abgehalten wird.

b) (Audio 02:31:00-02:33:20) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs gibt bekannt, dass am 02.04.23 um 14:00 Uhr die Eröffnung der Gedenkstätte beim Friedhof stattfinden wird. In der Volksschule wird es anschließend eine Holocaust Ausstellung geben, die dann einige Tage zu besichtigen sein wird. Matthias Gutdeutsch stellt die Frage, ob bezüglich der Einweihung eine Einladung des ehem. Bundespräsidenten Fischer erfolgt ist. Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass Einladungen an die Landesregierung erfolgt sind, weitere Gäste, die einen Bezug zu der Thematik haben werden laut dem Vorschlag der Arbeitsgruppe noch eingeladen werden. Mathias Gutdeutsch wird die genaue Funktion von Heinz Fischer zu diesen Themen heraussuchen und übermitteln.

c) (Audio 02:33:20-02:40:50) Ing. Wolfgang Daniel erörtert, dass er gemeinsam mit der Abteilung Buchhaltung die gesamten Energiekosten der Gemeinde aufgeschlüsselt hat. Aufgrund der Preiserhöhungen würde es zu einer Steigerung von 175% bei Strom und 231% bei Gas kommen. Seit gestern sieht es etwas besser aus. Eine prozentuelle Steigerung kann er noch nicht sagen, weil er die neuen Daten noch nicht eingepflegt hat. Die ursprüngliche Erhöhung wurde budgetiert.

Da es jetzt günstiger ausfällt, wird es auch im Budget günstiger ausfallen.

Er führt weiters aus, dass sich durch die erweiterten Möglichkeiten bei der Energiegemeinschaft zusätzliches Einsparungspotential ergibt. Er hat schon in der letzten Sitzung ersucht, dass sich Gemeinderäte der anderen Fraktionen melden, die Funktionen im Verein übernehmen. Daraufhin wird festgelegt: Koss Michael – Obmann Stellvertreter, Markus Aigelsreiter – Kassier, Jakob Skodler - Kassier STv., Schriftführer – Thomas Trenker, Schriftführer Stv Eva Nebenmayer

d) (Audio 02:40:50-02:43:00) Matthias Gutdeutsch informiert, dass sich beim Bahnhof ein Eckgrundstück befindet. Dort sind einige Autos auf dem Grundstück abgestellt und für ihn macht es den Eindruck, dass dort ein gewerblicher Verkauf stattfindet. Er erkundigt sich, ob der Gemeinde dazu etwas bekannt ist. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt dazu aus, dass dieses Grundstück ursprünglich ein Wiener Betrieb gekauft hat, diese wollten Reihenhäuser bauen, dass ist die offizielle Information. Ob dieses Grundstück mittlerweile vermietet wurde ist nicht bekannt, muss auch der Gemeinde nicht gemeldet werden. Autos dürfen auf Privatgrundstücken grundsätzlich abgestellt werden, sofern sie keine Flüssigkeiten verlieren. Gewerbliche Tätigkeiten liegen nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Der Bürgermeister kündigt aber an, bei der BH nachzufragen.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin: